



Suchergebnisse: Schlosspark Nymphenburg

1716 – Joseph Effner beginnt mit dem Bau der Pagodenburg

Schloss Nymphenburg * Joseph Effner beginnt mit dem Bau der Pagodenburg im Nymphenburger Schlosspark. Die Arbeiten dauern bis 1719 an.

1718 – Die Bauarbeiten an der Badenburg beginnen

Schloss Nymphenburg * Joseph Effner beginnt mit dem Bau der Badenburg im Nymphenburger Schlosspark. Die Arbeiten dauern bis 1721 an.

1725 – Beginn der Bauarbeiten an der Magdalenenklause

Schloss Nymphenburg * Joseph Effner beginnt mit dem Bau der „Magdalenenklause“ im Nymphenburger Schlosspark. Die Arbeiten dauern bis 1728 an.

1805 – Josef von Baader erfindet eine Wassertretmaschine

Schloss Nymphenburg * Der Oberstbergrat Josef von Baader erfindet eine Wassertretmaschine, mit der er über die Nymphenburger Parkseen „radeln“ kann. Diese „Spielerei“, wie er seine Erfindung selbst nennt, bringt ihn auf die Idee, ein ähnliches Fahrzeug auch für die Straße zu bauen. Ganz aus Holz bastelt er dieses anno 1805 zusammen und unternimmt damit mehrere Versuchsfahrten zwischen München und Nymphenburg. Baader gilt seither als der erste Mensch, der „sich mit Hilfe von zwei Rädern fortbewegen konnte“.

27. Juli 1936 – Die erste „Nacht der Amazonas“ findet statt

Schloss Nymphenburg * Die erste „Nacht der Amazonas“ findet statt. Am Nachmittag geht ein ungeheueres Gewitter - mit Wolkenbruch und Hagel - über der Stadt nieder. Doch es wurde noch eine schöne Sommernacht, in der mythologisch dekorierte Themenwägen, auf denen sich nackte und halbnackte junge Frauen präsentieren, durch die von Fackeln erleuchtete Nacht rollten. Amazonas reiten auf nackten Pferde Rücken. Sie schwingen ihre Speere und setzen ihre nur aus



einer dünnen Schicht Goldbronze bestehende Rüstung ins rechte Licht. Das nächtliche Fest im Nymphenburger Schlosspark ist eine Abfolge szenischer Spiele und Aufmärsche. Im Licht von Scheinwerfern vollführten chinesische Tempelgöttinnen Tänze, wie sie in chinesischen Tempeln kaum je zu sehen sein dürften.

31. Juli 1937 – Die zweite „Nacht der Amazonen“

Schloss Nymphenburg * Auch bei der zweiten „Nacht der Amazonen“ ergießt sich zuvor ein Regenguss über die Hauptstadt der Bewegung, doch dann ist es wieder freundlich. Rund 2.800 Kostümierte wirken bei dem Festspiel mit. Der Nymphenburger Park ist von 1,2 Millionen Kerzen illuminiert.

30. Juli 1938 – Die dritte Nacht der Amazonen findet statt

Schloss Nymphenburg * Die dritte Nacht der Amazonen findet statt. Wieder kommen 12.000 Zuschauer. Pünktlich um 21 Uhr beginnt der Remmidemmi im Nymphenburger Schlosspark, dessen Motto lautet: „Hochzeit des Kurprinzen Max“. Sechzehn Amazonen zu Pferd treten auf. Ihre Brüste wippen beim Galoppieren derart, dass man Schlimmstes befürchtet und sich daher mit dem gemütlicheren Trab begnügt.

29. Juli 1939 – Die vierte und letzte „Nacht der Amazonen“ beginnt

Schloss Nymphenburg * Gut ein Monat vor Beginn des Zweiten Weltkriegs findet die vierte und letzte „Nacht der Amazonen“ statt.
